

# Rabener Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Abonnementpreis einschließlich zwei illustrierter wochentlicher Beilagen sowie eines illustrierten Jahrbuches 1,60 M.

Beitung für Charand, Seifersdorf.

Insertate kosten die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pf., für auswärtsige Inserenten 15 Pf. Reklamen 20 Pf. Annahme von Anzeigen für alle Zeitungen.

Nummer 9. Herausgeber: Amt Deuben 2120 Sonnabend, den 21. Januar 1911. Herausgeber: Amt Deuben 2120 24. Jahrgang.

**Dienstag, den 21. Januar 1911, abends 7 1/2 Uhr** Sitzung des Stadgemeinderates. Die Tagesordnung hängt im Flur des Rathhauses (1. Treppe) aus.

Rabenaus, am 20. Januar 1911.  
**Der Bürgermeister.**

**Aus Nah und Fern.**  
Rabenaus, den 20. Januar 1911.

Die Verkehrsleistungen der Sächsischen Staatsbahnen im Dezember 1910 betragen nach der vorläufigen Feststellung 13592900 Mk. oder 923700 Mk. mehr als im gleichen Monat des vergangenen Jahres, wovon 4334900 Mk. auf den Personenverkehr und 9258000 Mk. auf den Güterverkehr entfallen. Die Gesamteinnahmen im Jahre 1910 betragen 16586631 Mk. oder 10198290 Mk. mehr als im Jahre 1909.

Nach dem Stande vom 15. Januar ist die Maul- und Klauenseuche in 47 Gemeinden und 65 Gehöften Sachsens amtlich festgestellt worden, gegen 55 Gemeinden u. 74 Gehöften am 1. Januar d. J.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Sachverständigen Seifert in Rabenaus wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters der Schlussrechnung auf den 10. Februar d. J. vorm. 11 Uhr vor dem Kgl. Amtsgericht Charand bestimmt.

Am vergangenen Montag hielt der Frauenverein seine diesjährige Hauptversammlung im Amtshof ab. Herr Pfarrer Bischoff eröffnete dieselbe mit einer längeren Ansprache, in der er der segensreichen Wirksamkeit der Frauenvereine gedachte, insbesondere des hiesigen, der im vergangenen Jahre durch Aufnahme von 19 Mitgliedern einen reichen Zuwachs erhielt. Leider wurde dem Vereine aus dem Vorstande ein treues Mitglied, Frau Lehrer Dieck, durch einen allzufrühen Tod entzogen. Man ehrete ihr Andenken in gedächtnisvoller Weise. In aller Stille kündete der Verein wieder manche Not. Es kamen zur Verteilung 369 Stück Butter, 168 St. Brot, 94 1/2 l Milch, 12 Pfd. Kaffee, 42 Stück Eier, 54 l Kohlen. Dafür wurden 54240 Mark verausgabt. Herr Bürgermeister Wittig dankte im Namen der Stadtgemeinde allen Vereinsmitgliedern für ihre Opferbereitschaft, mit der sie durch Beiträge und sonstige Mithaltungen die edlen Bestrebungen des Vereins unterstützt haben. Die Neuwahlen ergaben folgende Resultate: Als Vereinsvorsichterin wurde wieder Frau Kantor Lange gewählt, als Vorstandsdamen Frau Wellner, Frau Rohberg, Frau Marianne Hamann, Frau Gynmann und als deren Stellvertreterinnen Frau Rosa Dietrich, Frau Helene Steyer, Frau Helene Weißer und Frau Frieda Lorenz. Möge der Verein auch im laufenden Jahre ein reicher Eigenschaftlicher u. Helfer in der Not bleiben.

Baumblut-Partie im Winter? Gewiß! Für den Zweifler hätte es nur die Benutzung der Einladung unserer Schützen gesellschaft zu ihrem in diesem Sinne veranstalteten Feste auf der König Albert-Höhe bedurft, um all' seine

Zweifel wiederlegt zu sehen. In der Tat bot das Fest, das am 19. Januar stattfand, ein überaus anziehendes Bild, in welchem Programm sowohl als in der Ausführung. Mit Musikbegleitung in den feinsten dekorierten Saal eingeführt, wurde dem Besucher ein vorzügliches Konzert des Genadier-Regiments Nr. 100 geboten, nach dessen Schluß eine Kalkulatorfamilie das sprichwörtlich gewordene „In die Doornblut machen“ höchst humorvoll veranschaulichte, worauf ein flotter Ball die zahlreich erschienenen in buntem Wirbel mit sich forttrieb, während in Zwischenpausen Fortuna in Gestalt einer Tombola ihre Gaben dem Glücklichen in den Schoß warf. Das Fest verlief in ungetrübtster Heiterkeit und wird den Teilnehmern noch längere Zeit einen freundlichen Erinnerungspunkt in dem Kalender des Lebens bedeuten.

Herr Pastor Seeltiger, der nach Radeberg berufen worden ist, wird morgen Sonntag im Vormittagsgottesdienste von Herrn Superintendent Kirchner D. Kaiser in sein neues Amt eingewiesen und darauf seine Amtspredigt halten.

Der 1891 in Cosmannsdorf geborene Schleifergehilfe Louis Arthur Franke erhält vom Landgericht Dresden 3 Monate Gefängnis, weil er als rückfälliger Dieb in einer Dresdner Schankwirtschaft einem Bechgenossen ein Fünfzig-Pfennigstück gestohlen hat.

Beim Rodeln auf Röhls Höhe verunglückte die 19 Jahre alte Fabrikarbeiterin Schumann aus Deuben schwer. Sie zog sich einen schweren Oberschenkelbruch zu, der mit einer Knochenzerpflitterung verbunden war.

Bermüht wird seit einigen Tagen die in Niedergorbig wohnhafte Arbeiterin verw. Engelmann aus Deuben. Die Frau ist nervenkrank und dürfte sich ein Leid angetan haben.

Der Weichenwächter E. Müller von Rauhau sen wurde früh in der 6. Stunde vom Schläge gerührt und war sofort tot.

In Weigmannsdorf b. Freiberg verlor ein 34-jähriges Mädchen, fuhr dabei in den stark angeschwollenen Dorfbach und schwamm mit fort. Der Konstant Riemann sah dies, sprang kurz entschlossen dem Rinde nach und brachte es halb erstarrt an das Ufer. Ohne diese rasch entschlossene Tat wäre das Kind ertrunken.

Die Sozialdemokratie in Berlin beabsichtigt am Sonntag große W a p l e c h t s - Demonstrationen-Versammlungen abzuhalten.

In der französischen Armee sind im Jahre 1909 13500 Mann von 52000 Besetzungspflichtigen desertiert.

Zu welcher Zeit und auf welchen Bodenarten kann Thomasmehl ausgestreut werden? Zur bevorstehenden Frühjahrspflanzung verfaume man nicht, rechtzeitig Thomasmehl zu kaufen, denn je zeitiger die Düngung ausgeführt werden kann, um so sicherer ist die Wirkung. — Auf dem Acker genügt jetzt das Ausstreuen auf die rauhe Furche mit später folgendem Einlegen, bezw. nicht zu tiefem Unterpflügen bei der Frühjahrspflanzung, um volle Wirksamkeit zu sichern.

**Kleine Notizen.** — Ein 16 Jahre altes Dienstmädchen in Plauen hatte heimlich ein Kind geboren und in

ihren Eccegen das kleine Wesen in die Dachrinne vor das Bodenfenster gelegt, wo es infolge der starken Kälte völlig erstarrt tot aufgefunden wurde. Das Mädchen behauptet, das Kind sei tot zur Welt gekommen. Die Untersuchung ist eingeleitet. — Großes Aufsehen verursachte in einer der letzten Nächte in Plauen, Römerstraße ein Väterlehrling, der ohne Erlaubnis seines Meisters zu einem Vergnügen gegangen war. Als er nach 1 Uhr nach Hause kam, fand er natürlich die Haustür verschlossen. Um in seine Kammer zu gelangen, kletterte der junge Mann zunächst über einen Gartengraben, dann auf das Dach einer Werkstätte. So wollte er in seine Dachkammer gelangen, blieb aber an der Dachrinne im 3. Stock des Hauses hängen. Die Passanten glaubten einem Eindringler auf feilscher Tat zu ertappen. Um den Bechrling aus seiner gefährlichen Lage zu befreien, mussten die Hausbewohner geweckt werden. — In Freiberg ist der Väterlehrling Thiel, der ein Revolverattentat auf seine Geliebte ausgeführt und sich selbst durch Schüsse schwer verletzete im Krankenhaus gestorben.

Die Wiederbelebungversuche an den aus dem Unterföbete „U. 3“ geborgenen beiden Offizieren Fischer und Kolb, sowie an dem Matrosen Weber hatten keinen Erfolg. Dagegen befinden sich die 27, zum Teil unter großen Schwierigkeiten aus dem über Wasser gehaltenen Torpedobugzweck bereiteten Mannschaften sämtlich wohl auf.

**Dresden.** Der Kassierer der hiesigen Geschäftsstelle der Rachen-Münchener Feuerversicherungs-gesellschaft Paul Rudolf Obst, geboren den 5. März 1871 in Annaberg, zuletzt wohnhaft hier, Boadbergstraße 30, ist seit dem 11. ds. Mts. nach Unterschlagung von ca. 35000 Mark flüchtig. Obst verkehrte viel auf Rennplätzen.

Beim Rodeln tödlich verunglückt ist der 45 Jahre alte Oberpostassistent Paul König aus Dresden.

## Kirchennachrichten von Rabenaus.

Sonntag, den 22. Jan. Dom. 3 p. Epiph. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Predigttext: Joh. 1, 45-51. — Nachm. 2 Uhr Kirchenausien. — Nachm. 5 Uhr Missionsstunde. — Dienstag, den 24. Jan., abends 8 Uhr Stiftungsfest des Deubener Jünglingsvereins in Wagners Gasthof. Die Mitglieder des Rabenaus Jünglingsvereins treffen sich zur Teilnahme um 7 Uhr am Ende der Hainberger Straße und gehen dann gemeinsam nach Deuben.

Gedaust: am 15. Januar Walter Alfred Göpfert, Sohn des Stuhl. Alfred Edmund Göpfert hier.

Gestorben: am 12. d. Frau Christiane Amalie Auguste verw. Schumann geb. Jöppelt in Kleinölsa, 72 Jahre 11 M. 28 T. alt, w. am 16. Jan. b. w. ist — am 15. d. Jungfrau Guida Frieda Zimmermann hier, 25 J., 10 Mon. 29 T. alt w. am 18. Januar b. w. ist.

## Kirchennachricht von Somdsdorf.

Am 3. Sonntag nach Epiph. vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Joh. 1, 45-51.

## Bad Rabenaus.

Zu unserm Sonntag, den 5. Februar stattfindenden  
**Karpfen-Schmaus**  
beehrt sich hierdurch alle werten Freunde und Bekannte ergebenst einzuladen  
**Familie Annath.**

**Wenn Sie sparen wollen**  
kaufen Sie Würfelzucker  
**„Sucre de glace“**  
von Richard Selbmann, Hauptstrasse 49.

**Einen**  
**Maschinenarbeiter**  
der für Langlochbohrmaschine eingerichtet,  
suchen  
**Ernst Wolf & Cie.**  
**4000 Mark**  
auf sichere Hypothek am 1. Juli 1911  
anzuleihen. Wo? sagt die Expedition  
dieses Blattes.

Täglich frisch empfecht  
**Pfannkuchen,**  
**Kartoffelkuchen**  
die Conditorei und Bäckerei von  
**Max Heuser.**

**Kgl. Sächs. Militärverein**  
**zu Rabenaus u. Umgegend.**  
Montag, den 30. Januar,  
abends halb 8 Uhr im Amtshofe  
**Stiftungsfest**  
und Kaisergeburtstagsfeier.  
Die Kameraden werden hierdurch herzlich  
eingeladen.

Gäste haben nur gegen Karte  
Eintritt! Karten können bis 29. Jan.  
beim Vorsitzenden — aber nicht in der  
Wohnung — entnommen werden.  
Gleichzeitig wird auf die Bestimmung  
der Generalversammlung von 1909 — Ein-  
ladungen betr. — hingewiesen.  
Der Vorsitzende  
Schuldirector Reinde.

**Stollen-Steuer**  
nimmt wieder an  
**Max Heuser.**

## Rabatt-Spar-Verein Rabenaus und Umg.

Dienstag, den 24. Januar, abends halb 9  
Uhr im Gasthof zum Amtshof  
**General-Versammlung.**

Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht. — 2. Kassenbericht.  
3. Wahl für ausscheidende Vorstands-  
mitglieder.  
4. Erledigung eingegangener Anträge, die  
bis spätestens 21. Jan. beim Vorsitzen-  
den einzureichen sind.  
5. Verschiedenes.  
Erscheinen aller Mitglieder dringend  
notwendig.  
Der Vorstand.

**Krankenunterstützungs-Kasse**  
**„Eintracht“, E. H., Seifersdorf**  
und Umgegend.  
Sonntag, 22. Januar 1911, nachm. 3 Uhr  
**General-Versammlung**

in Lieberts Gasthof in Seifersdorf.  
Tagesordnung:  
1. Ablegung der Jahresrechnung 1910.  
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.  
3. Statutenänderungen, §§ 13 und 16.  
4. Etwasige Anträge.  
Um recht zahlreiches Erscheinen der Mit-  
glieder bittet  
**Der Vorstand.**  
NB. Zirkular wird nicht gesandt.

Heute frisch marin. Heringe und Kollmörse  
Otto Weisse, Bismarckstr.  
Frische grüne Heringe (vorzüglich am Backen, Sauer machen usw.) Pfund 20 Pfg. bei 5 Pfund 90 Pfg.  
empfehlen  
**Carl Schwind.**

**Lehrling**  
wird unter günstigen Bedingungen zu Ostern angenommen.  
Schmiehe, Oberausendorf.

Wer einmal **Bamf** Malzkaffee getrunken hat, trinkt keinen anderen mehr!  
Machen Sie daher wenigstens einmal einen Versuch!